

# Rölsdorf – Gestern und Heute

Eine Geocaching-Tour durch den Dürener Stadtteil Rölsdorf

Gehe zunächst zu folgender Koordinate:

N50.79554, E006.47380

Länge: ca. 3 km

Dauer: ca. 1 bis 1 ½ Stunden

Parkmöglichkeiten: Parkplatz Lidl in der Monschauer Straße 10

Benötigte Geräte: Handy oder GPS-Gerät



Willkommen zu unserer Geocaching-Tour durch Rölsdorf!

Der heutige Dürener Stadtteil Rölsdorf wurde erst im Jahr 1937 in die Stadt Düren eingemeindet. Er gehörte zuerst zur Pfarrgemeinde Lendersdorf und später zur Bürgermeisterei Birgel. Zunächst war Rölsdorf landwirtschaftlich geprägt, entwickelte sich jedoch zum Ende des 19. Jahrhunderts zu einem Industriestandort, der mitunter auch zahlreiche kleine Handwerksbetriebe und ein Mitarbeiterkasino beherbergte. Diese Geocaching-Tour gibt euch einen kleinen Einblick in die Geschichte des Ortes.

Viel Spaß!

## Station 1: Die Rurbrücke

- Aufgabe 1:

Der Ursprung des Ortes Rölsdorf ist auf Höhe der heutigen St. Nikolauskirche zu verorten. Aus diesem Grund liegt der Ortseingang noch mehrere 100 Meter weiter von deinem jetzigen Standpunkt entfernt. Eine direkte Ansiedlung am Flussufer der Rur war durch regelmäßige Überschwemmungen nicht möglich. Im Jahr 1748 wurde die erste Steinbrücke an der Stelle der heutigen Johannisbrücke errichtet.

Was hält die Figur vom Brückenheiligen Nepomuk in der Hand?

04: Kreuz

10: Taube

52: Kerzenständer

A = \_ \_



- Aufgabe 2:

Begib dich entlang der rechten Straßenseite weiter bis zum Ortsschild „Rölsdorf“. Dort wirst du in der Nähe eines Hauses eine prächtige Statue finden. Hierbei handelt es sich um eine Darstellung des St. Nikolaus, dem Schutzpatron der Pfarrgemeinde. Diese Statue gehört zu den sogenannten Haussteinen.

Die Haussteine sind ein besonderes Merkmal des Örtchens. In den 1950er Jahren versuchte der kunstbegeisterte damalige Rölsdorfer Pfarrer, Leonhard Meurer, dem Ort einen christlichen Akzent zu geben. Durch seine Vermittlung wurden viele Schieferplaketten, die überwiegend von Student\*innen aus der Kölner Werkschule angefertigt wurden, an den Häuserwänden angebracht. Das Motiv durften die Hausbesitzer dabei meist selbst aussuchen. So sind viele Häuser bis heute mit einem individuellen Kunstwerk verziert.

Schau dir die Häuser im Laufe der Tour genau an, denn du wirst auf einige Haussteine treffen.

Aus welchem Buch stammen die meisten Motive und wann erschien das Buch das erste Mal in deutscher Sprache?



**68:** Aus dem mittelalterlichen Rechtsbuch „Sachsenspiegel“, welches ca. im Jahr 1220 entstand.

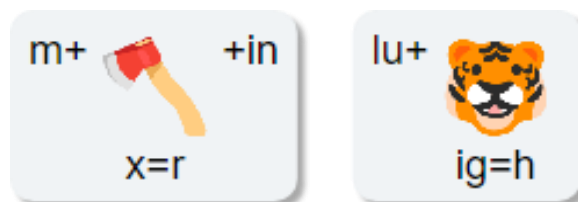
**26:** Aus dem ersten Band des Buches „Das Kapital“ von Karl Marx, welches im Jahr 1867 erschien.

**94:** Aus der Bibel, welche im Jahr 1521 das erste Mal von Martin Luther ins Deutsche übersetzt wurde.

*Notiz-Tiger: Alle Ereignisse haben tatsächlich stattgefunden*

B = \_ \_

Das folgende Rätsel soll dir dabei helfen:



Die nächsten Koordinaten:

N50.792(A), E006.467(B)

N50.792\_ \_ , E006.467\_ \_

Station 2: Ein Stück Frankreich um die Ecke

- Aufgabe 1:

Auf dem Weg zur nächsten Station kommst du an einer großen hellgelben Villa mit breitem Eingang vorbei. Bei dem Gebäude handelt es sich um den ehemaligen Wohnsitz der Unternehmerfamilie „Detombay“.

Im 19. Jahrhundert siedelten viele belgische Unternehmer\*innen aus wirtschaftlichen Gründen aus der Region Wallonie nach Rölsdorf über. Da Belgien erst 1839 offiziell seine Unabhängigkeit erlangte und man in der wallonischen Region hauptsächlich Französisch sprach, wurde der Ort Rölsdorf aufgrund der zahlreichen französischsprachigen Einwohner\*innen auch gern als „*Klein-Frankreich*“ betitelt.

Wann wurde die Firma „*Detombay*“ gegründet?

*Tipp: Schau dir das Gebäude gut an.*

2 = 1888

1 = 1995

9 = 1871

*Notiz-Tiger: Belgien hatte bereits 1830 seine Unabhängigkeit von dem Königreich der Niederlande erklärt, diese wurde jedoch erst im Jahr 1839 international anerkannt.*

C = \_

- **Aufgabe 2:**

Folge dem Straßenverlauf weiter, bis du über einen kleinen Bachübergang spaziert. Schau dir diesen Bach näher an. Als Nebenarm der Rur fließt er durch den gesamten Ort. Zu den Seiten des Baches befinden sich Fabrikgebäude. Links ist das Gebäude der ehemaligen Gießerei der Gebr. Hannemann & Cie. Rechts befindet sich die ehemalige Filztuchfabrik von Weckmüller & Beinhauer. Das Unternehmen Gebr. Hannemann & Cie. wurde von jüdischen Mitbürger\*innen gegründet und betrieben, bis zur Enteignung durch das nationalsozialistische Regime im 20. Jahrhundert. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Unternehmen weiterverkauft und die Gießerei schließlich in den 1970er Jahren stillgelegt.



Wie heißt der Bach, an den die beiden Gebäude angrenzen?

*Tipp: Der Ursprung des Namens ist nicht mehr eindeutig nachvollziehbar.*

7 = *Birgeler Bach*

6 = *Lendersdorfer Mühlenteich*

3 = *Gürzenicher Bach*

D = \_

- **Aufgabe 3:**

Das Fabrikgebäude mit dem hohen Turm diente dem wallonischen Unternehmen „Dacier-Frères“ als Eisengießerei und Maschinenfabrik. Später wurde das Unternehmen übernommen und in „Zimmermann & Jansen“ umbenannt, es existiert bis heute dort unter diesem Namen existiert. Nun wurden Armaturen für die Stahlindustrie hergestellt. Das Unternehmen konnte sich durch den Ausbau der Hüttenwerke, wie die von Hoesch, Krupp oder Thyssen, im späten 19. Jahrhundert einen bedeutenden Namen machen. Als eines der ersten Unternehmen im Rheinland durfte Zimmermann & Jansen nach dem Zweiten Weltkrieg, mit einer Erlaubnis durch die britische Besatzung, seinen Betrieb wiederaufnehmen. Im Jahr 2010 wurde es von einem britischen Unternehmen übernommen, wobei die Initialen Z und J weiterhin auf den Ursprung des Unternehmens hinweisen.



Ehemalige Mitarbeiter\*innen berichten, dass der große Turm auf dem Firmengelände eine besondere Einrichtung besaß. Wofür wurde der Turm wohl früher genutzt?

*Tipp: Im ersten Text findest du die Antwort.*

8 = Interne Sauna

9 = Mitarbeiterkasino

2 = Sportstudio

E = \_

- **Aufgabe 4:**

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite findest du den Eingang zur Kapellenstraße. Links neben dem Eingang zur Straße steht eine kleine Marienkapelle, die 1852 von Peter Alois Cohnen und seiner Frau erbaut wurde. Die Familie Cohnen war eine aus Rölsdorf stammende Unternehmerfamilie, die nach dem Zweiten Weltkrieg durch ihren Handel mit Dekoration und Möbel bekannt wurde. Unter den Bewohner\*innen Rölsdorfs ist die Kapelle bis heute auch unter dem Namen „Cohnens Kapellechen“ bekannt.

Für welchen Beruf war die Familie Cohnen ursprünglich bekannt?

*Tipp: Die Lösung kann horizontal, vertikal, diagonal oder rückwärts geschrieben sein.*

T	T	Y	G	Y	M	S	E	Y	N	B	I	S	M	P
B	B	X	J	B	U	T	X	Q	M	J	I	X	F	E
N	R	C	X	C	P	V	H	B	I	P	E	N	Q	U
L	Y	P	R	C	A	V	Z	B	Z	T	R	R	R	W
O	W	K	M	E	T	Z	G	E	R	J	E	H	B	F
I	U	J	G	T	X	F	Q	F	P	M	N	F	S	N
Y	D	O	I	Q	G	J	Q	D	F	K	I	K	U	V
E	A	W	B	H	C	H	Y	J	J	P	E	K	P	E
D	F	P	C	J	F	S	J	F	A	U	R	X	E	O
E	L	E	B	E	O	M	L	N	X	N	H	Z	X	B
G	X	C	I	L	J	N	L	W	U	P	C	P	A	O
R	M	M	D	G	L	S	T	G	W	D	S	S	V	R
N	W	H	L	S	E	P	X	N	Q	V	K	H	B	N
P	G	E	Y	S	J	S	B	Ä	C	K	E	R	H	K
I	L	B	A	C	X	Q	U	Y	P	O	P	K	B	M

Lösung: \_\_\_\_\_

9 = Steinmetze

0 = Schreiner

2 = Bauern

F = \_

Die nächsten Koordinaten:  
 N50.790(C)(D), E006.463(E)(F)  
 N50.790\_\_ E006.463\_\_

Station 3: Heiliger St. Nikolaus

- Aufgabe 1:



An diesem Standort befindest du dich sozusagen am Ursprung des Ortes. Vor dir siehst du die Pfarrkirche St. Nikolaus. Als christliche Gemeinde ist der Ort bereits seit 1357 durch Quellen belegt. Rölsdorf gehörte kirchenrechtlich lange Zeit zur Pfarrgemeinde Lendersdorf, da der heutige Stadtteil bisweilen nur eine Kapelle besaß. Die Bewohner\*innen mussten daher für kirchliche Angelegenheiten einen beschwerlichen Weg zu Fuß bis in das Nachbardorf auf sich nehmen. Der Wunsch nach einer eigenen Pfarrkirche wuchs bei den Bewohner\*innen Rölsdorfs. Der Ort wurde jedoch erst im Jahr 1866 zur eigenständigen Pfarrgemeinde erhoben und erhielt 1871 seine erste Kirche, am Standort der alten Kapelle. Heute ist von dieser Kirche nichts mehr zu sehen.



Der ausgewählte Standort der damaligen Kirche, in der Nähe der Mühlenteiche am Volkspark, verursachte durch Bodenfeuchtigkeit rasch Schäden an der Bausubstanz. Im Jahr 1958 musste die inzwischen baufällige Kirche abgerissen werden. Bis 2017 entstand an dieser Stelle ein Pfarr- und Jugendheim.

In den 1920er Jahre wurde aufgrund des raschen Zuwachses der Kirchengemeine eine neue Kirche erbaut: Dort, wo du jetzt stehst.

Im Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche glücklicherweise von der Zerstörung verschont. Die alliierten Truppen nutzten sie aufgrund des hohen Turms als Aussichtsplattform und, dank des leicht begehbaren und großen Kirchenhofs, als Panzerabstellplatz.

Die Bewohner\*innen liefen früher ca. 36 Minuten von Rölsdorf zur Pfarrkirche St. Michael in Lendersdorf zu Fuß. Wie viele Sekunden sind das insgesamt?

Löse die Rechenaufgabe:

$(20 \times 50) \times 2 + (11 \times 4) + 142$  – Sekundenanzahl = **Koordinaten G:** \_ \_

- **Aufgabe 2:**

Begib dich nun in die Straße „An der Ziegelei“ und biege dann links in die Flurstraße ab. Dort findest du, ein paar Meter weiter, den Eingang zum „Alten Friedhof“. Dieser wurde im Jahr 1874, nach dem Bau der ersten Kirche, eingeweiht. Durch die Erhebung Rölsdorfs zur eigenständigen Pfarrgemeinde, durften nun kirchliche Bräuche wie Hochzeiten, Taufen oder Bestattungen hier im Ort stattfinden. Durch den rasanten Zuwachs der Kirchengemeinde genügte der kleine Friedhof nicht mehr, so dass wenige Straßen weiter ein zweiter Friedhof angelegt wurde.

Wie hieß der erste Pastor der Pfarrgemeinde Rölsdorf?

*Tipp: Guck dich auf dem „Alten Friedhof“ um.*

49 = *Wilfred Schmitz*

26 = *Leonhard Meurer*

30 = *Leopold Korten*

H = \_ \_



Die nächsten Koordinaten:

N50.788(G), E006.464(H)

N50.788\_ \_ , E006.464\_ \_

#### Station 4: Altes Rölsdorf

- Aufgabe 1:

Du befindest dich nun im Wohn- und Kerngebiet des Ortes Rölsdorf. In deiner Nähe findest du den Eingang zum zentral gelegenen Volkspark. Beim Betreten des Parks kannst du sehen, dass er von zwei Teichverläufen umgeben ist.

Im Bereich des heutigen Volksparks stand früher die Rölsdorfer Burg. Die Burg wurde erstmals im Jahr 1553 urkundlich erwähnt. Es wird vermutet, dass es sich hier ursprünglich um einen Hof handelte, der durch seine Lage zwischen den Teicharmen zur Burg erhoben wurde. Die Burg gehörte der alten Lendersdorfer Schultheiß-Familie Dommermoint (Thummermuth). Im 17. Jahrhundert starb die Familie aus und das Lehen ging an die Familie von Schellart aus Gürzenich über.



Um welche Art von Burg handelte es sich hier?

9 = *Wasserburg*

7 = *Felsburg*

3 = *Palast*



*Tip: Hilf dem Ritter im Alphabet-Rätsel beim Weg zu seiner Burg.*



W	R	J	X	N	A	T	W	W	Y	L	D	N
H	U	G	G	S	B	C	Y	T	G	K	L	I
M	W	O	U	V	R	D	E	Q	B	F	Q	F
U	E	M	H	D	M	X	F	G	H	X	A	N
Y	V	P	I	E	T	W	U	Y	I	J	Q	H
P	G	Q	F	V	Q	Y	S	P	W	K	L	D
T	N	R	A	N	I	R	W	O	Q	H	M	N
U	S	J	A	U	M	E	W	Y	M	X	G	O
C	A	V	B	C	I	R	I	T	S	R	Q	P
S	Y	W	Z	Y	X	W	V	U	P	G	J	K
D	C	B	A	N	F	B	R	Y	R	J	Q	E
E	R	N	V	I	Q	D	T	T	G	O	X	T
F	U	J	K	L	F	A	F	L	R	I	M	D
G	H	I	U	M	T	P	A	U	F	I	E	D
A	T	C	X	N	J	A	A	U	V	I	F	F
P	X	A	Y	O	C	V	W	B	T	U	H	D



I = \_



• **Aufgabe 2:**

Du verlässt nun den Volkspark in die gleiche Richtung, aus der du gekommen bist. Nachdem du ihn verlassen hast, folgst du der Monschauer Straße weiter nach links. Du kommst an dem Hotel „Jägerhof“ vorbei. Bis zum Zweiten Weltkrieg lebten in Rölsdorf jüdische Familien, die in der Monschauer Straße Geschäfte wie eine Metzgerei, Viehhandel oder eine Gaststätte betrieben. Besonders die Gaststätte, bei der es sich um einen ehemaligen Bauernhof handelt, war als ihr Stammlokal bekannt und erfreute sich unter den jüdischen Bürger\*innen großer Beliebtheit. Auf der riesigen Gartenanlage hinter dem Hotel wurde sonntags sogar Fußball gespielt. Von 1934 bis 1945 wurde das Lokal von dem nationalsozialistischen Regime boykottiert und das Betreten verboten. Im Jahr 1935 wurde die Fassade mit anti-jüdischen Parolen beschmiert und die Fenster wurden eingeworfen. Die Familien wurden 1941 in die nahgelegenen Gebäude der früheren Fabrik Napp untergebracht. Auf dem Fabrikgelände wurde während des Zweiten Weltkriegs ein Zwangsarbeiterlager errichtet.



Die Deportation der jüdischen Familien erfolgte im Jahr 1942.

Wie hießen die jüdischen Familien aus Rölsdorf?

Tipp: *Achte auf den Boden. Dort findest du einen Hinweis auf die Lösung.*

5 = *Roer & Fromm*

1 = *Löwenstein & Rosenthal*

3 = *Strauss & Epstein*

J = \_

- **Aufgabe 3:**

Ein paar Gehminuten weiter siehst ein großes Gebäude, das ehemalige Verwaltungsgebäude des Amtes Birgel. Bis zur Eingemeindung 1837 durch die Stadt Düren gehörte Rölsdorf zum Amt der Nachbargemeinde Birgel. Im Jahr 1882 erwarb das Amt Birgel das kleine Gebäude links (Jugendtreff Rölsdorf) und verlegte die Amtsverwaltung nach Rölsdorf. Selbst nach der Eingemeindung verblieb die Amtsverwaltung von Birgel am gleichen Ort und lag folglich außerhalb des eigentlichen Amtsgebietes. Im Jahr 1966 bezog die Verwaltung sogar noch das neugebaute Bürogebäude vor dir, bevor das Amt Birgel 1972 ebenfalls der Stadt Düren angegliedert wurde. Seit den 1990er Jahren wird das Gebäude als Vereinshaus der örtlichen Vereine und als Kulturzentrum genutzt.



Welcher Verein wurde 1877 gegründet und ist heute im Vereinshaus mit hauseigenem Schießstand beheimatet?

03 = *SG Düren 99*

07 = *Schützenbruderschaft Constantia 1877 e. V.*

10 = *Karnevalsgesellschaft „Boisdorfer Jecke 1987“*

K = \_ \_

Die nächsten Koordinaten:  
N50.788(K), E006.469(J)(I)  
N50.788 \_ \_ , E006.469 \_ \_



Mit den folgenden Koordinaten geht das Rätsel weiter:

N50.7890, E006.4738

- **Aufgabe 2:**

Bei der letzten Station wirst du bemerkt haben, dass du dich aus dem Zentrum von Rölsdorf wegbewegt hast. Du befindest dich nun auf dem Gelände des Fußballvereins Schwarz-Weiß Düren 1896. Du kannst hinter der Tribüne das Jugendstadion sehen. Das Stadion wurde nicht nur für Fußball, sondern eine Zeit lang auch als Austragungsort für Motorradrennen genutzt. Bereits zwei Jahre nach der Einweihung 1921 wurde eine Rennbahn, die noch heute um das gesamte Stadion herum verläuft, gebaut.



Vor und nach dem Zweiten Weltkrieg wurden hier viele Motorradrennen gefahren, trotz der Zerstörung des Stadions 1944.

Später wurde die Bahn sogar von Kleinstrennwagen befahren. Im Jahr 1948, in welchem erstmals nach langer Zeit der Herbstpreis für Motorräder stattfand, gaben dort zwei Wagen ihr Debüt.

Heute ist die Rennbahn kaum noch zu erkennen, da sie über die Jahrzehnte von Moos und Gras überwachsen wurde.

Beim Jugendstadion steht eine der ältesten Holztribünen Deutschlands. Hierbei handelt es sich aber nicht um die älteste Tribüne Dürens. Im benachbarten Ort Gürzenich steht nämlich die älteste, rein für Fußballzwecke erbaute, Tribüne der Nation. Zu welchem Stadion gehört die Tribüne?

Tipp: *Mit dem Tivoli ist nicht die Tivolistraße in Düren gemeint.*

9 = *Stadion Tivoli*

2 = *Allianz Arena*

7 = *Stadion Westkampfbahn*

M = \_



- Aufgabe 3:

In den 1920er Jahren glich Düren fast einer Geburtsstätte für den Motorradrennsport. Im Jahre 1926 ließ sich der erfolgreiche Konstrukteur Ernst Neumann-Neander mit seiner Firma in Rölsdorf nieder. Er war bekannt für seine „Neander-Maschinen“, diese waren zukunftsweisend für den Bau von Motorrädern. Bereits auf der Eifelrundfahrt 1925, dem Vorgänger der heutigen Rennen am Nürburgring, fuhren Motorräder des Konstrukteurs mit. In den folgenden Jahren konnten Rennfahrer\*innen, zum Beispiel Buttler in Hamborn oder „Motorradkönigin“ Hanni Köhler auf der Rennstrecke AVUS in Berlin, Erfolge auf seinen Maschinen verbuchen. Im Juli 1928 gewann der Franzose Leon Lismonde mit einer serienmäßigen Neander-Maschine das 24-Stunden-Rennen auf der Opelbahn in Rüsselsheim. Selbst Rölsdorfer wie Erich Goretzky, Heinrich Gohr und Carl Detombay waren mit den Maschinen von Neumann-Neander erfolgreich. Sein Unternehmen wurde, trotz der vielen Erfolge, im Jahr 1930 aufgrund von Insolvenz aufgegeben. Seine Leidenschaft zum Maschinenbau verlor er jedoch nie und arbeitete bis kurz vor seinem Tod stets an eigenen Projekten, die er im örtlichen Jugendstadion ausprobierte.



In den 1920er Jahren stiegen zahlreiche deutsche Unternehmen in die Motorradindustrie ein. Welcher deutsche Hersteller ist heute noch für seine Motorräder bekannt?

Tipp: *Der Hersteller Porsche hat nie eigenständige Motorräder gebaut.*

5 = *Porsche*

7 = *BMW*

10 = *Harley Davidson*

N = \_ \_

Station: FINALE

Glückwunsch! Du hast es bis zum Ende der Tour geschafft. Wir hoffen, dir hat die kleine historische Sightseeing-Tour durch Rölsdorf gefallen. Als kleine Belohnung hast du nun die Möglichkeit, den Cache dieser Tour zu finden. Viel Erfolg bei der Suche!

Koordinaten des Caches: N50.795(L), 6.473(M)(N)
--



## Anhang:

Die Tabelle mit den Morsezeichen:

A =	.-	B =	-...	C =	-.-.	D =	-..	E =	.	F =	..-.
G =	--.	H =	....	I =	..	J =	.---	K =	-.-	L =	.-..
M =	--	N =	-.	O =	---	P =	.-.	Q =	--.-	R =	.-.
S =	...	T =	-	U =	..-	V =	...-	W =	.-.-	X =	-.-.
Y =	-.-	Z =	--..	Ä =	.-.-	Ö =	---.	ß =	.....	Ü =	..--